

www.freiburgtourismus.ch
www.fribourgregion.ch

fribourg
tourisme

Freiburg

KulturBrückenStadt

Stadt
Kultur

Gastronomie
Events

Natur
Sport

Erlebenswertes

Praktische Tipps für einen unvergesslichen
Aufenthalt in Freiburg!

Nach Freiburg kommen, um sich überraschen zu lassen.



Bei der Erkundung der Altstadt, seiner Strassen und mittelalterlichen Häuser, die sich perfekt in das heutige Leben einfügen.

Nach Freiburg kommen, um Brücken zu überschreiten – Brücken zwischen zwei Kulturen und Brücken, die die Vergangenheit mit der Zukunft und die Tradition mit der Moderne verbinden.

Nach Freiburg kommen, um seine Kontraste zu erleben.



Erlebenswertes

Die Aussicht von der Turmspitze der Kathedrale St. Niklaus auf die Altstadt und die Freiburger Voralpen.

Die Besichtigung der Altstadt und ihrer 200 gotischen Fassaden, eines der grössten geschlossenen Ortsbilder des mittelalterlichen Europas.

Die Brücken über die Saane, die vor allem aufgrund des rapiden Wachstums der Stadt im 18. und 19. Jahrhundert errichtet wurden.

UNSER TIPP!

Die Freiburger Standseilbahn ist die einzige Standseilbahn in Europa, die von Abwasser angetrieben wird. Sie wurde 1899 in Dienst genommen und verbindet die Unter- mit der Oberstadt.

Sich von der besonderen Atmosphäre Freiburgs bezaubern lassen.



Seine Fussgängerzonen und Terrassen sind ideale Treffpunkte. Den Puls der Stadt spüren und den Reichtum ihrer Museen und Monumente entdecken. Die Werke zeitgenössischer Künstler wie Alfred Manessier, Jean Tinguely, Niki de Saint Phalle, Mario Botta oder auch Jean Nouvel kennen lernen.

Eintauchen in die Kathedrale St. Niklaus und die grossartige Ausstrahlung und Pracht der gotischen Architektur spüren. Sich vom kreativen Geist der Baumeister, der Handwerksgehlen und Künstler faszinieren lassen, die die Kirche im Laufe der Jahrhunderte geprägt haben. Die Wendeltreppe mit 365 Stufen erklimmen, um zur Turmspitze zu gelangen und dort vielleicht einige der 13 Glocken zu hören, die eines der ältesten Glockenspiele der Schweiz bilden.

UNSER TIPP!

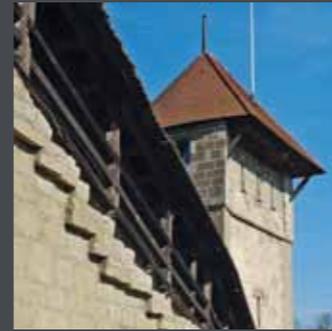
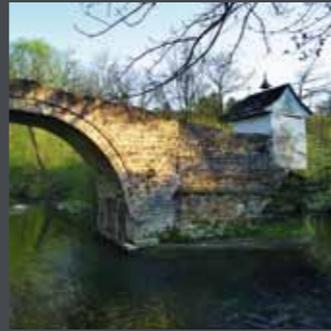
Die Kunstgeschichte der Stadt Freiburg entdecken und das Museum für Kunst und Geschichte (Hôtel Ratzé) und seine Gärten besuchen.

Erlebnenswertes

Die Museen – offen für Ihre Neugier

- Museum für Kunst und Geschichte
- Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle
- Naturhistorisches Museum
- Schweizer Nähmaschinen Museum
- Fri-Art, Kunsthalle Freiburg
- Schweizer Marionetten-Museum
- Cardinal Biermuseum
- Miniatureisenbahnmuseum Kaeserberg
- Gutenberg-Museum
- Bibel+Orient, Ausstellungskabinett

Eintauchen in die Vergangenheit.



Den Zauber der Altstadt entdecken, die unregelmässigen Pflastersteine unter den Füßen spüren, die Steine der Brücken berühren, um der Zeit, die seit ihrem Bau vergangen ist, gewahr zu werden.

Durch die Geschichte wandern, über die Schutzmauern des mittelalterlichen Stadtbildes laufen, sich den Handel und das Handwerk anno dazumal vorstellen... durch Strassen und Gassen streifen, die Fassaden auf sich wirken lassen, Brücken überqueren, die Entwicklung von der alten zur modernen Stadt begreifen und seinen Blick über die Stadtmauern hinaus schweifen lassen, um sich ein Bild von der Zukunft zu machen.

UNSER TIPP!

Die Stadt Freiburg entdecken mit ihrer Geschichte und ihren Traditionen dank einem Audioguide, erhältlich bei Freiburg Tourismus und Region in verschiedenen Sprachen.

Erlebenswertes

Die Befestigungsanlage bildet das bedeutendste Ensemble mittelalterlicher Militärarchitektur in der Schweiz. Zwei Kilometer Festungsmauern, 14 Türme und das Grosse Bollwerk (Belluard) aus den 1490er-Jahren, eines der wenigen erhaltenen Bauwerke dieser Art in der Schweiz.

Der Jakobsweg nach Santiago de Compostela führt durch das Stadtzentrum von Freiburg über die Brücke St. Apolline (aus dem 13. Jahrhundert) und weiter in Richtung Romont.

Die Brunnen und ihre Statuen, die so prägnante Namen wie Stärke, Tapferkeit oder Treue tragen...

Den Sport erleben – als Zuschauer oder als Akteur.



Die Energie der Freiburger Sportlerinnen und Sportler spüren, sich mit dem Publikum begeistern und die Eishockeymannschaft der Stadt anfeuern.

Am legendären Murtenlauf von Murten nach Freiburg teilnehmen, der alljährlich an die 17 Kilometer erinnert, die ein Bote mit einem Lindenweig in der Hand zurückgelegt hat, um den Sieg der Murtenschlacht zu verkünden.

Am Freiburger Treppenlauf über 1385 Stufen teilnehmen.

Freiburg erleben und am ganzen Körper spüren.



Erlebenswertes

Das Motta-Schwimmbad von Mai bis September. Die erste öffentliche Badeanstalt der Schweiz aus dem Jahr 1923, die weder Fluss- noch Seebad war. Beim Schwimmen die Kathedrale bewundern, in einem Schwimmbad, das mit seiner Mauer, den roten Ziegeln und den nummerierten blauen Umkleidekabinen an vergangene Zeiten erinnert.

Murtenlauf (Oktober).

Die Tzampata, der Freiburger Treppenlauf (Mai).

UNSER TIPP!

Das erste Stadtgolf der Schweiz.
Ein Parcours mit 18 Löchern, um die
Stadt spielend zu erkunden.

Sich von Darbietungen und Begegnungen inspirieren lassen.



Sich von Worten in den Bann ziehen lassen und den Zauber von Inszenierungen, Darbietungen von Stimmen oder Körpern in Bewegung oder die Poesie eines aus dem täglichen Leben entnommenen Augenblicks auf sich wirken lassen.

Die Theater Freiburgs, nationale oder internationale Bühnen, lokale Inszenierungen oder Tournee-Aufführungen entdecken... Marionetten, Clowns oder Liedermacher.

Qualität, Kühnheit und Originalität der neuen Freiburger Theaterszene – ob im Jazzkeller oder in einer Konzerthalle – schätzen lernen.

UNSER TIPP!

Nehmen Sie Platz im neuen Saal des Theaters Equilibre im Herzen von Freiburg. Bei fast 700 Plätzen können auch Sie einen unvergesslichen Moment erleben.

Erlebenswertes

Konzertsaison der klassischen Musik, Jazz- und Rockkonzerte sowie Theateraufführungen in Französisch und Deutsch – siehe Veranstaltungsprogramm und Ticketverkauf bei Freiburg Tourismus und Region: www.freiburgtourismus.ch

Von der Stadt in die nahe Natur.



Das städtische Getriebe hinter sich lassen und in wenigen Schritten in die zauberhafte und wilde Atmosphäre des Gottéron-Tals eintauchen. Am Fluss entlang streifen, seine Frische spüren, sich von der Welt entfernen und darauf warten, Drachen, Kobolden oder Hexen zu begegnen.

Oder sich auf die Wanderwege rund um den Pérolles-See inmitten des Naturschutzgebiets begeben und mit ein bisschen Glück Gänsesäger, Schnatterente oder Krickente mitten im Schilf oder in der Nähe der steilen Felswände in einer grandiosen und geschützten Umwelt beobachten.

UNSER TIPP!

Entdecken Sie die Stadt Freiburg auf eine originelle Art und reservieren Sie Führungen bei Freiburg Tourismus und Region zu Themen wie Legenden, Biodiversität, Geologie und so weiter...

Erlebnenswertes

Ausgeschilderte Wanderwege: Ritter, Schoch, Pérolles-See.

Wege dem Wasser entlang: rund um den Pérolles-See und an den drei Flüssen für Neugierige und Wissenshungrige. 28 Informationstafeln an beiden Wegen auf einer Gesamtlänge von 8 bzw. 11 Kilometern.

Wasserausflüge: im Kanu oder Kajak.

In die Tradition eintauchen.



Inmitten der Gerüche von Glühwein und Lebkuchen wie in Kinderträumen...

Sich vorstellen, St. Niklaus auf dem Esel zu sein und zwischen den kleinen und grossen Passanten, die die Hand nach einem Lebkuchen ausstrecken, hindurchzureiten. Die versammelte Menge vor der Kathedrale durchqueren und von der Terrasse aus eine Rede halten. Bei in Rot getauchtem Licht, umgeben von Krampussen, den Kindern den Segen erteilen und ihnen versprechen, im folgenden Jahr wiederzukommen.

UNSER TIPP!

Zu Ehren von St. Niklaus, dem Schutzpatron der Stadt Freiburg, wird an jedem ersten Samstag im Dezember ein besonderes Fest gefeiert (Umzug und Markt).

Erlebenswertes

Bolz-Fasnacht: Ein wichtiger Treffpunkt in Freiburg. Familien und Maskierte, Guggenmusik und Konfetti vermischen sich und es entsteht eine grosse volkstümliche Festgemeinschaft.

Kilbi: Traditionelles Folklorefest. Auf dem Programm stehen lokale kulinarische Köstlichkeiten aus Stadt und Umland mit ausschliesslich lokalen Produkten (September).

Das Fondue: Ein Hauch von Tradition mit der feinen Mischung aus den Freiburger Käsesorten (Greyerzer und Vacherin).

Schokoladenproduktion Villars: Seit 1906 hat sich Villars die Herstellung berühmter Schokoladen auf traditionell-handwerkliche Art bewahrt.

Sich auf den Rhythmus einlassen.



Sich von klassischer Musik entführen oder von Rockgruppen berauschen lassen. Konzertveranstaltungen besuchen, die lokale und regionale Kunstszene entdecken, in der alle musikalischen Trends von heute vertreten sind.

Gesellige Momente in Bars und Cafés, an gemütlichen Orten in den alten Stadtvierteln oder den umgestalteten Fabrikquais in den jungen Szenequartieren in der Nähe der Hochschulen verbringen.

Das Glück haben, eines der Festivals miterleben zu dürfen, die unter ganz unterschiedlichen Themen stehen: Kino, Orgelmusik, Gitarre, Jazz, internationale Folklore... und die aussergewöhnlich schönen Momente geniessen, die ganz im Zeichen der Begegnung, der Kultur und neuer Überlegungen stehen und den Horizont erweitern.

UNSER TIPP!

Das Kulturzentrum Fri-Son bietet die unterschiedlichsten Darbietungen und zeigt die musikalischen und künstlerischen Trends von heute und morgen.

Erlebenswertes

Internationales Filmfestival Freiburg FIFF (März)

Belluard-Bollwerk International BBI (Juli)

Jazz Parade «La Liberté» (Juli)

Internationales Festival der geistlichen Musik FIMS (zweijährlich im Juli)

Lied-Festival (zweijährlich im Juli)

Internationales Folkloretreffen RFI (August)

Internationales Gitarrenfestival (September)

Internationales Orgelfestival (September)

Adventskonzerte in Villars-sur-Glâne (Dezember)

Freiburg für den Gaumen.



Die Geschmacksnerven verwöhnen, sich auf den Genuss eines mit ebenso viel Geschmack wie Leidenschaft von einem der grossen Köche der vielen Freiburger Restaurants zubereiteten Menüs freuen. Authentische, lokale Spezialitäten, Kreativität und Raffinesse, die zu jeder Jahreszeit unvergleichliche und unvergessliche Spezialitäten auf den Tisch zaubern.

Sich von den Freiburger Spezialitäten verführen lassen und traditionsreiche Gerichte probieren: Kohl, Beinschinken, Botzi-Birnen, Meringues mit Greyerzer Doppelrahm, Anisbrot oder dünne knusprige Waffeln. Unbedingt zu probieren sind das Freiburger Safranbrot «Cuchale» und der berühmte Kilbi-Senf mit seiner köstlichen Mischung aus süssen und scharfen Zutaten.

UNSER TIPP!

Sich zu einem Moitié-Moitié- oder Vacherin-Fondue treffen. Die gemütliche Atmosphäre rund um einen dampfenden Teller erleben – besondere Momente für alle Sinne.

Erlebenswertes

Ausgezeichnete Restaurants: Mehr als 12 Restaurants tragen Gault Millau- und Michelin-Auszeichnungen.

Sich in Freiburg den Herausforderungen der Zukunft stellen.



Das Studentenleben und die junge, studentische Atmosphäre der Stadt, ihre 12000 Studierenden sowie Hunderte von Professorinnen und Professoren aus aller Welt erleben.

Das Pulsieren der Wirtschaft dieser zweisprachigen Stadt am Schnittpunkt der Kulturen der Schweiz und Europas erleben. Die Dynamik ihrer Vertreter spüren, die Freiburg weit über seine Grenzen bekannt machen.

Sich in Freiburg als Gast niederlassen, um Kongresse, Seminare oder Treffen zu organisieren, und dabei von der Infrastruktur der Hotels und Konferenzsäle profitieren, um dort geschichtsträchtige Momente voller Geselligkeit und Effizienz zu erleben.



UNSER TIPP!
Der Technologie und Innovationspark, der auf dem Areal der alten Cardinal Brauerei entstehen wird.

Erlebenswertes

Universität Freiburg: eine der wenigen zweisprachigen Universitäten Europas (Französisch/Deutsch).

Das Forum Freiburg: 15000 m² Ausstellungsfläche, grosse Konferenzsäle.

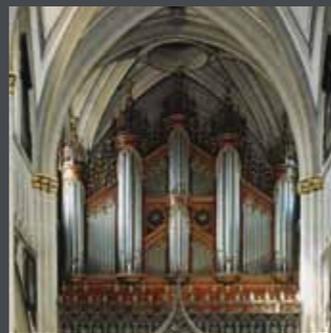
Messe Freiburg (September / Oktober).

Casino Barrière.

Hotels und Seminarräume: bis zu 500 Personen im Stadtzentrum.

Der Kongress-Service von Freiburg Tourismus: Organisation von Kongressen, Seminaren und Veranstaltungen (Vorbereitung, technische Organisation, Unterbringung, Gastronomie und Ausflüge).

Intensität der Stille.



In den Klöstern Halt machen und sich von der ganz besonderen, von den Gebeten der Mönche oder Klosterschwestern erfüllten Stille berühren lassen. Sich von der religiösen Kunst durchdringen lassen – ein seit Jahrhunderten in der Freiburger Landschaft verankerter Schatz.

Vom Mysterium des Glaubens erfasst werden. Die Glasfenster der grossen Meister Józef Mehoffer und Alfred Manessier in der Kathedrale St. Niklaus bewundern. Das berühmte Altarretabel bewundern oder sich in Stille vor der schwarzen Madonna in der Franziskanerkirche besinnen... oder alljährlich Zeuge des immer noch lebendigen Glaubens während der Fronleichnamsprozession werden. Sich die Zeit zum Zuhören nehmen und sich von der Orgelmusik in der Kathedrale und dem Klang dieses Instruments, das das kulturelle Erbe eines ganzen Volkes symbolisiert, in den Bann ziehen lassen.

Erlebenswertes

Klöster: Magere Au, Bisemberg, Visitation und Hauterive.

Glasfenster: Die Glasfenster von Mehoffer in der Kathedrale St. Niklaus gehören zu den bedeutendsten Jugendstil-Glasensembles in Europa. Auch Alfred Manessier hat seine ganz persönliche Note in der Grabkapelle der Kathedrale hinterlassen.

Ausstellung von Glaskunst: Michel Eltschinger, Glaser in Villars-sur-Glâne. Besichtigungen auf Anfrage.

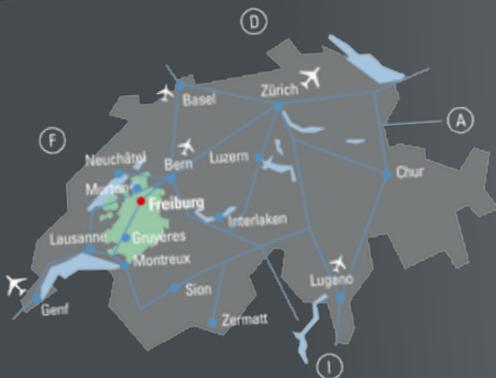
Orgelkonzerte: Kathedrale St. Niklaus und Kirche des Kollegiums St. Michael.

Orgeln: Manderscheid (Kathedrale St. Niklaus und Bürgerspital) und Mooser (Kathedrale St. Niklaus, Kloster Bisemberg und Kirche des Klosters Visitation). Besichtigungen auf Anfrage.

Fronleichnamsprozession: Ende Mai/Anfang Juni.

UNSER TIPP!

Das einzigartige Erbe historischer Orgeln in der Schweiz, Orgeln von Sebald Manderscheid (17. Jahrhundert) und Aloys Mooser (19. Jahrhundert).



Freiburg Tourismus und Region

Postfach 1120
Pl. Jean-Tinguely 1
1701 Freiburg
Tel. +41 (0)26 350 11 11
Fax +41 (0)26 350 11 12
info@freiburgtourismus.ch
www.freiburgtourismus.ch



URHEBERRECHT FOTOGRAFISCHES MATERIAL

Panorama Fotos: Croci & du Fresne Fotografie, Bern.

Foto Equilibre: Alexander Hana.

Kleine Fotos: Primula Bosshard (Kunsthistorisches Museum Freiburg), Atelier Mamco, Yves Eigenmann, Serge Du Pasquier, Kanu Shop Siesta Oppi, Frédéric Grangier, Emmanuel Gavillet, Stéphane Schmutz, Claude-Olivier Marti, Stephan Engeler, Tiefbauamt (Staat Freiburg).